

## Pressemitteilung

**Emschergenossenschaft**  
Kronprinzenstraße 24  
45128 Essen

**10823** 10. Februar 2011

# Das Bildgedächtnis der Region

Emschergenossenschaft besitzt  
eines der größten Fotoarchive

PRESSESPRECHER:  
Ilias Abawi  
Telefon (0201) 104-2586  
Telefax (0201) 104-2826  
Mobil 0177 - 4311831  
E-Mail [abawi.ilias@eglv.de](mailto:abawi.ilias@eglv.de)

**Emschertal. Der Umbau des Emscher-Systems, der seit den frühen 90er-Jahren in vollem Gange ist und bis 2020 abgeschlossen sein wird, ist ein Teil des vielfältigen Wandels in der Region. Ein faszinierender Wandel, den die EMSCHERGENOSSENSCHAFT als Motor der Emscher-Renaturierung fotografisch festgehalten hat. Die Dokumentation ihrer Projekte war für die EMSCHERGENOSSENSCHAFT seit ihrer Gründung 1899 von besonderer Bedeutung. Jede einzelne Maßnahme wurde, sofern möglich, im Detail fotografisch begleitet. Auf diese Weise entstand das riesige Fotoarchiv der EMSCHERGENOSSENSCHAFT, das heute mehr als 200.000 Bilder (darunter 40.000 Glasplattenfotos) umfasst und damit zu den größten Archiven seiner Art in der gesamten Region zählt.**

Dokumentiert wurden bei den Projekten der EMSCHERGENOSSENSCHAFT der Ausgangszustand, die eigentliche Baumaßnahme sowie das Resultat. Mehrere Jahrzehnte nach Entstehen der Bilder lassen sie die Bürger immer wieder stauen. Weil sich ihr Straßenzug an der Emscher oder an einem der Nebenflüsse überhaupt nicht verändert hat in all den Jahren. Oder eben, weil sich im Laufe der Zeit alles komplett verändert hat.

Der Vergleich von Gestern und Heute fasziniert die Menschen. Die Emschergenossenschaft bietet mit ihrem Fotoarchiv die Möglichkeit, der Bevölkerung in der Region die Entwicklung des

Emschertals seit Beginn des 20. Jahrhunderts anschaulich vor Augen zu führen. Eine Entwicklung, die noch lange nicht abgeschlossen ist, sondern gerade erst richtig an Fahrt gewinnt. Das Emschertal wird sich in den kommenden Jahren weiter verändern. Die EMSCHERGENOSSENSCHAFT verbannt das Abwasser unter die Erde, die Emscher und ihre Nebenflüsse werden zu naturnahen Gewässern umgestaltet.

Auch das wird in Bildern dokumentiert und bietet die Gelegenheit, in einigen Jahren oder Jahrzehnten direkte Vergleiche zwischen der heutigen Region und dem künftigen neuen Emschertal

anzustellen. Das Foto-Archiv der  
EMSCHERGENOSSENSCHAFT  
wurde übrigens mittlerweile dem  
Ruhr-Museum auf Zollverein in  
Essen zur dauerhaften Lagerung  
übergeben.